

„Moderation in sozialen Bewegungen und selbstverwalteten Projekten“

- Einladung zur zweiteiligen Fortbildung - 17./18.November und 8./9.Dezember in NRW

In vielen selbstorganisierten Strukturen wird durch die Entscheidungsfindung im Konsens versucht, dem Anspruch gerecht zu werden, die Vision einer herrschaftsfreien, solidarischen Gesellschaft schon im hier und jetzt durch ein anderes Miteinander zu leben.

Ob und wie ein Treffen moderiert wird, kann dabei einen großen Unterschied machen: wie die Atmosphäre während des Treffens ist, wie viele sich aktiv beteiligen, wie lange es dauert, und was letztendlich dabei rum kommt.

Das wiederum beeinflusst, wie viel Spaß die gemeinsame Arbeit macht, wie lange Leute aktiv bleiben und wie viel eine Gruppe erreichen kann.

Unserer Wahrnehmung nach gibt es in NRW kaum Fortbildungsangebote von selbstorganisierten Strukturen, die das Thema "Moderation" aufgreifen. Gleichzeitig haben wir von mehreren Gruppen und Personen aus unterschiedlichen Spektren sozialer Bewegungen mitbekommen, dass es grundsätzlich großes Interesse und auch Bedarf nach Angeboten in diesem Bereich gibt. Hier setzt die geplante Fortbildung an.

Die Fortbildung

Im Mittelpunkt der zwei Wochenenden stehen Erfahrungen, die ihr in Plena oder anderen Gruppensituationen macht und die Frage, ob und wie Moderation unterstützen, Raum schaffen oder Dinge vereinfachen kann.

So wollen wir das Moderieren üben, über die Rolle und Haltung der Moderation reflektieren sowie eine Reihe an Moderationsmethoden kennen lernen.

Darüber hinaus werden wir Gruppendynamiken und Herrschaftsverhältnisse in Gruppen beleuchten und uns auch mit den Besonderheiten von externer sowie interner Moderation von Gruppen beschäftigen.

Die Trainer*innen

Die Fortbildung wird organisiert vom Kommunikationskollektiv und vom Informationsbüro Nicaragua in Kooperation mit 'Arbeit und Leben'. Geleitet werden die Seminare von drei Trainer*innen des Kommunikationskollektivs-/netz. Das Kommunikationskollektiv hat vielfältige Erfahrungen in der Gestaltung von Seminaren zu Themen wie Kommunikation, Gruppenentwicklung oder (Konsens-)Entscheidungsfindung in selbstorganisierten Strukturen.

(www.kommunikationskollektiv.org)

Zeitlicher Rahmen und Organisatorisches

Die Fortbildung findet an den Wochenenden 17./18.11 und 8./9.12, jeweils samstags von 10.30 – 18.00 Uhr und sonntags von 9.30 – 16.00 Uhr, in Köln statt. Eine verbindliche Teilnahme an beiden Wochenende ist notwendig.

Bei Bedarf an Schlafplätzen, versuchen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten hilfreich zu sein.

Möglicherweise wird es auch Schlafmöglichkeiten am Seminarort geben.

Barrierefreiheit in mehrfachem Sinne liegt uns am Herzen: Falls ihr z.B. Übersetzung, Kinderbetreuung, oder einen rolligerechten Veranstaltungsort braucht, sagt uns Bescheid. Wir gucken dann gemeinsam, dass wir dies umsetzen.

Kosten

Ihr zahlt eure Fahrtkosten und eine Spende fürs Essen. Beides können wir vor Ort auch solidarisch umverteilen. Wir bemühen uns derzeit um externe Finanzierung für sonstige Kosten wie Raummiete, Material etc. Falls nötig werden wir versuchen, übrige Kosten auch hier solidarisch nach Selbsteinschätzung umzuverteilen.

Anmeldung

Wenn ihr teilnehmen wollt oder Fragen habt, meldet euch bitte zeitnah an moderationsfortbildung@riseup.net. Die Plätze sind räumlich bedingt begrenzt.

Von uns kommen dann mit der Zusage genauere Infos und inhaltliche Details zur Vorbereitung.

Zur Anmeldung schreibt uns ein paar wenige Sätze/Stichpunkte zu folgenden Dingen:

1. Name/Pseudonym
2. Was ist deine Motivation zur Teilnahme, wo gedenkst du das Gelernte anzuwenden, und ggf. in welchen politischen Zusammenhängen bist du aktiv?
3. Kannst du eine verbindliche Teilnahme für beide Wochenenden zusagen?

Wenn ihr verschlüsselt kommunizieren könnt, findet ihr unseren Schlüssel im Anhang.

Gerne könnt ihr diese Einladung auch weiterleiten.

Wir freuen uns auf euch!